

21. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2023

KRONBERG FESTIVAL

ZUERST MENSCH

TAGESPROGRAMM

26. SEPTEMBER 2023

CASALS FORUM

INHALT

26. SEPTEMBER 2023

K13 SPANNUNGSBÖGEN	SEITE 5
KÜNSTLERBIOGRAFIEN	SEITE 7
WERKBESCHREIBUNGEN	SEITE 16
EXTRAS	SEITE 18

IMPRESSUM

REDAKTION

Kronberg Academy

WERKBESCHREIBUNGEN

Dr. Susanne Schaal-Gotthardt

KONZEPTION & GESTALTUNG

Nina Alt

DRUCK

Druckerei Zeidler

HERAUSGEBERIN

KRONBERG ACADEMY STIFTUNG

Beethovenplatz 1

61476 Kronberg im Taunus

Deutschland

Telefon +49 (0)61 73–78 33 77

Telefax +49 (0)61 73–78 33 79

administration@kronbergacademy.de

www.kronbergacademy.de

21. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2023

ZUERST MENSCH

KRONBERG FESTIVAL

30
JAHRE JUNG
AUF
BRUCH
STIM
MUNG

WIR FEIERN 30 JAHRE KRONBERG ACADEMY – HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNSEREM JUBILÄUMS- FESTIVAL!

Mit dem Kronberg Festival „Zuerst Mensch“ ehren wir zugleich den großen Cellisten und Humanisten Pablo Casals, dessen Namen unser Casals Forum trägt.

Casals' Persönlichkeit und seiner Botschaft, dass Kunst und Menschlichkeit untrennbar sind, möchten wir bei diesem Festival Ausdruck verleihen. Das tun wir unter anderem, indem wir mit einer Ausstellung auf sein Leben blicken oder den *Pablo Casals Award – For a Better World* vergeben. Aber vor allem tun wir es durch die Musik: mit weltbekannten Interpretinnen und Interpreten, jungen Spitztalenten und acht Orchestern und Ensembles in 26 Konzerten und mit Musik aus fünf Jahrhunderten.

Hinter uns liegen drei Jahrzehnte intensiver und fruchtbarer musikalischer Begegnungen von Künstlerpersönlichkeiten vieler Generationen. Wir freuen uns sehr, dass viele von ihnen nun auch bei diesem Festival für Sie auftreten.

Genießen Sie die Musik – von Menschen für Menschen –, die manchmal mehr berührt und bewegt, als irgendetwas anderes es könnte. Wir wünschen Ihnen viel Freude!



RAIMUND TRENKLER
GRÜNDER UND INTENDANT DER
KRONBERG ACADEMY



FRIEDEMANN EICHHORN
KÜNSTLERISCHER LEITER DER
KRONBERG ACADEMY

DIENSTAG

26.

SEPTEMBER

18.30 Uhr

CASALS FORUM
GROSSER SAAL
60/45/30 €

SPANNUNGS- BÖGEN

Vadim Gluzman (VIOLINE)
Pinchas Zukerman (VIOLINE UND VIOLA)
Seiji Okamoto (VIOLINE)
Sindy Mohamed (VIOLA)
Nicholas Swensen (VIOLA)
Amanda Forsyth (VIOLONCELLO)
Anastasia Kobekina (VIOLONCELLO)
Martina Consonni (PIANO)



LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

„Duett mit zwei obligaten Augengläsern“
Es-Dur für Viola und Violoncello WoO 32

I. Allegro
II. Minuetto: Allegretto

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Streichquintett Nr. 4 g-Moll KV 516

I. Allegro
II. Menuetto: Allegretto – Trio
III. Adagio ma non troppo
IV. Adagio – Allegro

Pause



PJOTR ILJITSCH TCHAIKOVSKY (1840–1893)

Trio Nr. 1 a-Moll für Violine, Violoncello und Klavier op. 50

I. Pezzo elegiaco: Moderato assai – Allegro giusto

IIa. Tema con variazioni: Andante con moto

IIb. Variazione finale e coda: Allegro risoluto e con fuoco – Andante con moto

Ende voraussichtlich um 22.00 Uhr



Dieses Konzert wird mitgeschnitten vom Deutschlandfunk.

19.00 Uhr

EINSTIMMUNG

Dr. Wolf-Dieter Seiffert (Henle Verlag):

Mozarts Streichquintett „Oper“ in g-Moll KV 516:

Ein Blick ins Innerste seiner Kunst

In der Pause lädt Sie der Vorstand der Freunde zu einem Empfang im Crespo Foyer ein.



HAMMERKOPF


C. BECHSTEIN

Mit unserer eigenen Hammerkopfproduktion entfesseln wir das volle tonliche Spektrum unserer Flügel und Klaviere – eine Kunst, die Leidenschaft, Erfahrung und Disziplin erfordert. www.bechstein.com

VADIM GLUZMAN

VIOLINE

Vadim Gluzman, der zu den besten Künstlern unserer Zeit zählt, haucht der goldenen Ära der Violintradition des 19. und 20. Jahrhunderts neues Leben und Leidenschaft ein. Gluzmans breit gefächertes Repertoire umfasst auch neue Musik und seine Auftritte sind weltweit durch Live-Übertragungen und einen beeindruckenden Katalog preisgekrönter Aufnahmen exklusiv für das Label BIS zu hören.

Der israelische Geiger tritt mit den weltweit führenden Orchestern und Dirigenten auf, darunter Tugan Sokhiev mit den Berliner Philharmonikern, dem Boston Symphony und dem Orchestre de Paris, Neeme Järvi mit dem Chicago Symphony und dem Orchestre de la Suisse Romande, Riccardo Chailly mit dem Royal Concertgebouw Orchestra und dem Gewandhausorchester und den Göteborger Symphonikern sowie mit dem Cleveland Orchestra unter der Leitung von Hannu Lintu und Michail Jurowski. Er tritt in Ravinia, Tanglewood, Grant Park, Colmar und beim North Shore Chamber Music Festival auf, das er 2011 gegründet hat.

Zu den Höhepunkten der Saison 2023/24 zählen Auftritte mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Jurak Valcuha, dem Stavanger Symphony Orchestra, Leitung: Andris Poga, dem BBC Symphony Orchestra mit Sakari Oramo, dem Philharmonia Orchestra, Dirigat: Santtu-Matias Rouvali und dem Luzerner Sinfonieorchester unter der Leitung von Michael Sanderling sowie Projekte mit dem Hamburger Staatsballett, zusammen mit Angela Yoffe und Ani Aznavoorian und Konzerte mit seinem Duo



Partner Evgeny Sinaiski. Vadim Gluzman leitet auch weiterhin Aufführungen mit dem ProMusica Chamber Orchestra in Columbus, Ohio, wo er als Creative Partner und Principal Guest Artist tätig ist.

Gluzman hat Werke von Sofia Gubaidulina, Moritz Eggert, Giya Kancheli, Elena Firsova, Pēteris Vasks, Michael Daugherty und Lera Auerbach uraufgeführt. In der aktuellen Spielzeit wird er die Europa-Premiere des 3. Violinkonzerts von Erkki-Sven Tüür mit dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt spielen.

Zu den Auszeichnungen für seine umfangreiche Diskografie gehören der Diapason d'Or of the Year, der Editor's Choice von Gramophone, der Choc de Classica Award der Zeitschrift Classica und die CD des Monats von The Strad, BBC Music Magazine und ClassicFM.

Als Distinguished Artist in Residence am Peabody Conservatory, wo er eine ausgewählte Gruppe junger Geigerinnen und Geiger unterrichtet, spielt Gluzman auf der legendären 1690er „ex-Leopold Auer“-Stradivari, einer Leihgabe der Stradivari Society of Chicago.

PINCHAS ZUKERMAN

VIOLINE UND VIOLA



Seit über fünf Jahrzehnten hat sich Pinchas Zukerman als einer der gefragtesten und vielseitigsten Künstler etabliert. Über 100 CD-Veröffentlichungen mit mehr als 20 Grammy-Nominierungen und zwei Grammy Awards demonstrieren seine Virtuosität, die expressive, lyrische Art seines Spiels sowie seine fantastische Musikalität.

Als leidenschaftlicher Pädagoge leitete er 25 Jahre lang das Pinchas Zukerman Performance Programm an der Manhattan School of Music, wo er Pionierarbeit im Gebrauch von Fernlehre-Technologien im Musikbereich geleistet hat.

Pinchas Zukerman wurde 1948 in Tel Aviv geboren und erhielt seine Ausbildung zunächst am Israelischen Konservatorium und später an der Musikakademie in Tel Aviv. 1961 lernte er während des ersten Israel-Festivals Pablo Casals und Isaac Stern kennen. Auf ihren Rat hin zog er 1962 nach New York City, um an der Juilliard School of Music bei Ivan Galamian und Isaac Stern zu studieren.

Mit der Cellistin Jacqueline du Pré und dem Pianisten Daniel Barenboim bildete er ein berühmtes Trio, das zahlreiche hochgelobte Aufnahmen einspielte. Daneben nahm auch seine Dirigententätigkeit mehr und mehr Raum ein, von 1980 bis 1987 leitete er das amerikanische St. Paul Chamber Orchestra. Mit seiner Ehefrau, der Cellistin Amanda Forsyth, und einigen seiner Studenten gründete er 2002 die Zukerman ChamberPlayers, mit denen er auch in Deutschland aufgetreten ist. Zudem ist Pinchas Zukerman musikalischer Direktor des National Arts Center Orchestra. Die Deutsche Grammophon veröffentlichte 2016 eine limitierte Edition der gesamten Aufnahmen für DG und Philips mit Werken u. a. von Bach, Brahms, Beethoven, Mozart, Sibelius und Mendelssohn.

Als Solist und als Dirigent leitet Pinchas Zukerman das National Arts Centre Orchestra sowie Orchester in Baltimore, San Diego, Vancouver, Nashville und das New West Symphony Orchestra. Außerdem tritt er regelmäßig zusammen mit der Camerata Salzburg sowie dem Royal Philharmonic Orchestra in Konzertsälen in Europa und den USA auf. Als Solist gibt er Konzerte zusammen mit dem San Francisco Symphony Orchestra, der Manchester Camerata, dem Prager Symphonie Orchester und dem Pacific Symphony Orchestra.

SEIJI OKAMOTO

VIOLINE

Der in Berlin lebende japanische Geiger Seiji Okamoto wurde 1994 geboren und begann mit drei Jahren mit dem Violinspiel.

Er gewann 2014 den ersten Preis und den Publikumspreis des Internationalen J. S. Bach Wettbewerbs in Leipzig und wurde damit zum ersten asiatischen Gewinner in der Kategorie Violine gekürt. 2016 wurde er mit dem zweiten Preis beim Internationalen Wieniawski Violinwettbewerb in Poznan ausgezeichnet. Beim renommierten Queen Elisabeth Wettbewerb in Brüssel gehörte er 2019 zu den Finalisten.

Seiji Okamoto studierte bei Kimiko Nakazawa, Gérard Poulet und Kazuki Sawa an der Universität der Künste Tokio (Tokyo-Geidai). Weitere Impulse bekam er in dieser Zeit von Pierre Amoyal und Herwig Zack. Seit 2017 lebt und studiert Seiji Okamoto in Berlin, wo er sein Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Antje Weithaas fortführte. Seit 2019 studiert er in den Professional Studies an der Kronberg Academy bei Antje Weithaas. Das Studium wird ermöglicht durch die Gingko Foundation.



Als Solist konzertierte Seiji Okamoto bereits mit Orchestern wie dem MDR-Sinfonieorchester Leipzig, dem St. Petersburg State Academic Symphony Orchestra, der NFM Philharmonia Wroclawska, dem Opole Symphony Orchestra, dem Łódź Philharmonic Orchestra, dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, den New Japan Philharmonics, dem Nagoya Philharmonic Orchestra, dem Sendai Philharmonic Orchestra und dem Orchesterensemble Kanazawa.

Außerdem war er bei bekannten Musikfestivals zu Gast, darunter das Bachfest 2015, La folle journée au Japon 2015 und 2017, das Musica Mundi Festival 2017, das Wieniawski Festival 2018 und das Kronberg Academy Festival 2019.

SINDY MOHAMED

VIOLA



Die französisch-ägyptische Bratschistin Sindy Mohamed gehört zu den vielversprechendsten jungen Musikerinnen ihrer Generation. Als Preisträgerin des Internationalen Anton-Rubinstein-Wettbewerbs 2017 und Stipendiatin der Otilie-Selbach-Redslob-Stiftung trat sie als Solistin in England mit der Royal Northern Sinfonia unter Lars Vogt im Rahmen des New Year New Artists Festival auf. Rolando Villazón lud sie zu einem Auftritt in der ARTE-Sendung „Stars von morgen“ ein.

Als Solistin und Kammermusikerin ist Sindy Mohamed regelmäßig zu Gast bei großen Festivals wie dem Moritzburg Festival, der Schubertiade Hohenems, dem Kronberg Festival, dem Festival d'Aix-en-Provence und den Folles Journées de Nantes. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Künstler wie Renaud Capuçon, Isabelle Faust, Lawrence Power, Jan Vogler, Maximilian Hornung, Kian Soltani, Yura Lee, Adrien La Marca, Alexander Sitkovetsky und Marc Bouchkov. In den vergangenen Saisons spielte Sindy regelmäßig mit der Harfenistin Anaïs Gaudemard, der Flötistin Joséphine Olech und dem Geiger Michael Barenboim.

Seit 2013 ist sie Mitglied des West-Eastern Divan Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim. Im Rahmen von Chamber Music Connects the World trat sie mit Weltstars wie Steven Isserlis, Christian Tetzlaff und Gidon Kremer auf.

Sindy Mohamed wurde 1992 in Marseille geboren. Obwohl sie nicht aus einer Musikerfamilie stammt, erhielt sie achtjährig ihren ersten Violaunterricht und entschied sich früh dazu, die Musik zu ihrem Beruf zu machen. Nach ihrem Abschluss am Conservatoire de Marseille setzte Sindy ihr Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler fort. Sie vervollständigte ihre Ausbildung in den Professional Studies an der Kronberg Academy bei Tabea Zimmermann.

Ihr musikalisches Profil schärfte Sindy Mohamed durch die Teilnahme an zahlreichen internationalen Meisterkursen und Festivalakademien wie den Sommerfestspielen Salzburg, der Seiji Ozawa International Switzerland Academy und der European Chamber Music Academy. Dort arbeitete sie u. a. mit Daniel Barenboim, Antoine Tamestit, Roberto Diaz, Morten Carlsen, Nobuko Imai, Jean Sulem, Sadao Harada, Pamela Frank und Tatjana Masurenko.

Sindy Mohamed spielt eine Bratsche von Matteo Goffriller, eine großzügige Leihgabe der Miller-Porter Collection, die ihr über die Beare's International Violin Society zur Verfügung gestellt wird.

NICHOLAS SWENSEN

VIOLA



Der 22-jährige dänische Bratschist Nicholas Swensen wurde im Alter von 14 Jahren in die Klasse von Barbara Westphal als Jungstudent an der Musikhochschule Lübeck aufgenommen. Später studierte er bei Lars Anders Tomter und Asbjørn Nørgaard in Kopenhagen. Derzeit macht er seinen Masterabschluss an der Juilliard School in New York bei Heidi Castleman und Misha Amory.

Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter die Juilliard Viola Concerto Competition 2021 – der Preis beinhaltet eine Aufführung des Violakonzerts von William Walton mit dem Juilliard Orchestra und Sir Antonio Pappano im Lincoln Center in New York. Außerdem gewann er den ersten Preis und den Preis der Dvořák Association bei der Oskar Nedbal International Viola Competition 2020 in Prag und einen Sonderpreis beim Internationalen Max-Rostal-Wettbewerb für Viola in Berlin.

Nicholas Swensen wurde zu wichtigen Musikfestivals eingeladen, wie dem Kerteminde International Chamber Music Festival, wo er gemeinsam mit dem Trio con Brio, Andrej Bielow, Nils Mönkemeyer und dem Quartetto di Cremona auftrat. Er erhielt wertvolle Unterstützung von Musikern wie Tabea Zimmermann, Kim Kashkashian, Antoine Tamestit, Ettore Causa und Atar Arad.

Über das Bratschenspiel hinaus dirigiert Nicholas Swensen auch und studierte Orchester- und Chorleitung an der Danish Radio Malko Conducting School bei Fabio Luisi.

AMANDA FORSYTH

VIOLONCELLO



Die kanadische Juno-Preisträgerin Amanda Forsyth gilt unter Fachleuten und Kritikern gleichermaßen als eine der dynamischsten Cellistinnen der heutigen Konzertbühne. Sie hat sich einen internationalen Ruf als erstklassige Solistin und Kammermusikerin erworben und begeisterte das Publikum bereits als Solocellistin des Calgary Philharmonic und des kanadischen National Arts Centre Orchestra.

Als Solistin konzertierte Amanda Forsyth auf internationalen Tourneen mit Ensembles wie dem Royal Philharmonic, dem English Chamber Orchestra, dem Seoul Philharmonic und dem Israel Philharmonic Orchestra. Bei mehreren Tourneen in Australien trat sie außerdem mit den Symphonikern von Sydney, Perth und Adelaide auf. Mit dem Mariinsky Orchestra unter der Leitung von Valery Gergiev ist sie mehrfach auf Tournee und in St. Petersburg aufgetreten.

Als Gründungsmitglied der Zukerman ChamberPlayers und als Cellistin des Zukerman Trios spielte Amanda Forsyth weltweit in renommierten Konzertsälen und auf bedeutenden Musikfestivals, darunter das Edinburgh Festival, das Miyazaki Festival, das Verbier Festival, die BBC Proms, das Spring Festival of St. Petersburg und das White Nights Festival.

Während der Saison 2019/20 spielte Amanda Forsyth das Cellokonzert „Electra Rising“, das von ihrem Vater, Malcolm Forsyth, geschrieben wurde. Außerdem brachte sie das für sie und den Geiger Pinchas Zukerman geschriebene Doppelkonzert von Avner Dorman mit dem National Arts Centre Orchestra nach Ottawa und mit dem Israel Philharmonic nach Tel Aviv, nachdem sie zuvor die Uraufführungen mit dem Adelaide Symphony und dem Boston Symphony Orchestra gespielt hatte.

Amanda Forsyth hat Aufnahmen für die Labels Sony Classics, Naxos, Altara, Fanfare, ProArte und CBC gemacht. Ihre Aufnahme von Schuberts „Forellen-Quintett“ mit den Zukerman ChamberPlayers und Yefim Bronfman wurde 2008 von Sony veröffentlicht. Ihre Aufnahme des Brahms-Doppelkonzerts mit Pinchas Zukerman und dem National Arts Centre Orchestra erschien bei Analekta Records.

Die gebürtige Südafrikanerin wanderte als Kind nach Kanada ein und begann im Alter von drei Jahren mit dem Cellospiel. Sie wurde ein Schützling von William Pleeth in London und schloss später ihr Studium an der Juilliard School bei Harvey Shapiro ab. Ihr Instrument ist ein seltenes Cello aus dem Jahr 1699 von Carlo Giuseppe Testore.

ANASTASIA KOBEKINA

VIOLONCELLO

Mit einem breit gefächerten Repertoire, das vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht und sowohl auf modernen als auch auf historischen Instrumenten gespielt wird, hat sich Anastasia Kobekina als eine der spannendsten Cellistinnen der jüngeren Generation etabliert.

Als Solistin konzertierte Anastasia Kobekina mit weltweit renommierten Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, der Kammerphilharmonie Bremen, den Wiener Symphonikern, der BBC, dem Philharmonic Orchestra, der Kremerata Baltica, dem Orchester des Mariinsky-Theaters, den Moskauer Virtuosen, dem Tchaikovsky-Sinfonieorchester Moskau und unter der Leitung von Krzysztof Penderecki, Valery Gergiev, Heinrich Schiff, Omer Meir Wellber, Vladimir Spivakov und Dmitrij Kitajenko.

Im Juni 2019 gewann Anastasia die Bronzemedaille beim XVI. Internationalen Tchaikovsky-Wettbewerb in St. Petersburg. Sie wurde auch mit dem Prix Thierry Scherz und dem Prix André Hoffmann beim Swiss Winter Music Festival Sommets musicaux de Gstaad ausgezeichnet, eine Auszeichnung, die eine Aufnahme mit Orchester für das Schweizer Plattenlabel Claves beinhaltete.

Als Rezitalistin, Solistin und Kammermusikerin tritt Anastasia Kobekina in den wichtigsten internationalen Konzertsälen und auf Festivals weltweit auf, darunter das Royal Concertgebouw Amsterdam, das Lincoln Center, die Avery Fisher Hall, das Konzerthaus Berlin, die



Tonhalle Zürich, das Mariinsky-Theater, Les Flâneries Musicales de Reims, das Kronberg Festival, das Festival „Spannungen“ Heimbach, das Osterfestival von Aix-en-Provence, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und La Folle Journée de Nantes.

Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Gidon Kremer, Renaud Capuçon, Yuri Bashmet, Giovanni Sollima, Denis Matsuev, Fazıl Say, Vladimir Spivakov und Andrés Schiff.

In Russland in eine Musikerfamilie hineingeboren, erhielt Anastasia Kobekina im Alter von vier Jahren ihren ersten Cellounterricht. Nach Abschluss ihres Studiums in Moskau wurde sie zum Studium an die Kronberg Academy in Deutschland eingeladen. Sie setzte ihr Studium an der Universität der Künste in Berlin fort. Derzeit ist sie Studentin am Pariser Konservatorium und besucht die Barockklasse an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Anastasia Kobekina spielt auf einem Violoncello von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1698, das ihr die Stradivari Stiftung Habisreutinger großzügig zur Verfügung gestellt hat.

MARTINA CONSONNI

KLAVIER



Martina Consonni, 1997 in Italien geboren, debütierte im Alter von zehn Jahren mit dem Philharmonischen Orchester von Bacau und ist seither sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin international gefragt. Sie hat mehr als 55 Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen, darunter zuletzt den Premio „Daniele Gay“ als bestes junges italienisches Talent.

Regelmäßig gastiert Martina Consonni bei internationalen Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, der Heidelberger Klavierwoche, dem Debussy Festival Paris und dem Bologna Festival. Als leidenschaftliche Kammermusikerin hat sie die Bühne mit großen Musikerinnen und Musikern geteilt, darunter Steven Isserlis, Tabea Zimmermann und Diyang Mei. Sie hat mit Ensembles wie dem Orchestra Sinfonica del Lario, dem Orchestra Sinfonica di Alessandria und dem Orchestra da Camera di Imola zusammengearbeitet.

Auf persönliche Einladung von Sir Andrés Schiff wird sie 2023/24 an seinem Projekt „Building Bridges“ teilnehmen und eine Reihe von Solokonzerten bei renommierten Festivals in ganz Europa geben.

Martina Consonni schloss bereits im Alter von vierzehn Jahren ihr Klavierstudium mit Auszeichnung ab und setzte dann ihre Studien bei Enrico Pace an der Internationalen Akademie „Incontri col Maestro“ in Imola fort. Sie erwarb zwei Solisten-Master-Diplome mit höchsten Auszeichnungen am Konservatorium von Pavia und an der HMTM in Hannover bei Professor Arie Vardi sowie ein Master-Diplom in Kammermusik mit Bestnoten an der Nationalen Akademie „Santa Cecilia“ in Rom.

Derzeit ist sie eine der wenigen Klavierstudenten, die für das Sir Andrés Schiff Performance Programme an der Kronberg Academy ausgewählt wurden. Ihr Studium wird durch das von der Horizon Foundation gestiftete Henle-Stipendium finanziert. Außerdem erwirbt sie das Artist Diploma an der Barenboim-Said Akademie in Berlin bei Sir Andrés Schiff.

„FAIR PLAY“

MARTINA CONSONNI WIRBT FÜR:

YOUTH SYMPHONY ORCHESTRA OF UKRAINE

Das YsOU ist ein einzigartiges Jugendorchester, das junge Musiker im Alter von 12 bis 22 Jahren aus der ganzen Ukraine vereint.

www.yso.com.ua/en

YOUTH SYMPHONY ORCHESTRA OF UKRAINE

IBAN: UA31 3808 0500 0000 0026 0056 0549 7

VERWENDUNGSZWECK:
DONATION YSOU

Die Kronberg Academy kann keine Gewährleistung dafür übernehmen, dass Ihnen eine für deutsche Zwecke verwendbare Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Mehr Informationen zur Aktion „Fair Play“ auf Seite 19.

Frankfurter Allgemeine
SONNTAGSZEITUNG



Jetzt 3 Wochen
kostenlos testen:
[faz.net/fas](https://www.faz.net/fas)

Schalten Sie den Alltag ab. Nicht den Geist.

Erleben Sie mit der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung eine anspruchsvolle Auszeit mit Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Wissen.

WERKBESCHREIBUNGEN

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

„Duett mit zwei obligaten Augengläsern“
Es-Dur für Viola und Violoncello WoO 32

Beethoven hatte sich in Wien bereits um 1800 nicht nur als virtuoser Pianist, sondern auch als hochbegabter Komponist präsentiert. Dass er zusätzlich zu ersten Streichquartetten und der ersten Sinfonie auch Stücke schreiben konnte (oder wollte), die ganz abseits der üblichen Besetzungsgepflogenheiten stehen, zeigt das wohl aus derselben Zeit stammende „Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ für Viola und Violoncello. Der ungewöhnliche Titel, den der Komponist selbst so über die Noten schrieb, gibt einen Hinweis darauf, dass in Beethoven auch eine humorvolle Seite schlummerte. Vielleicht hat er damit sogar Bezug genommen auf die Auftraggeber: zwei musizierende Brillenträger. Statt der ursprünglich wohl geplanten vier Sätze stellte er nur den Kopfsatz in Sonatenform und ein Menuett mit Trio fertig, deren eher konservative musikalische Richtung wohl ihren mutmaßlichen Auftraggebern geschuldet ist.

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Streichquintett Nr. 4 g-Moll KV 516

Dass Mozart sich nach den großen Quartetten der 1780er Jahre auf die Komposition von Streichquintetten einließ, mag darin begründet liegen, dass er seinen eigenen klanglichen Horizont erweitern wollte. Die Verdopplung der Bratschen verleiht der sonoren Mittellage ein besonderes Gewicht; zudem ermöglicht das zusätzliche Instrument weitere Klangfarbenkombinationen, die Mozart vielfältig ausschöpfte. Das g-Moll-Quintett zählt zusammen mit dem ebenfalls im Frühjahr 1787 entstandenen C-Dur-Quintett zu den komplexesten und faszinierendsten Werken überhaupt. Es ist in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu „Don Giovanni“ entstanden und scheint vom düsteren Grundgestus dieser Oper einiges übernommen zu haben. Herbe chromatische Wendungen bestimmen den Kopfsatz und das Menuett wirkt eher aggressiv als tänzerisch. Der langsame Satz ist von entrückten Sordino-Klängen bestimmt. Eine Adagio-Einleitung eröffnet schließlich den Finalsatz, dessen G-Dur-Schluss den Zuhörer in einer merkwürdig ambivalenten Stimmung zurücklässt.

PJOTR ILJITSCH TCHAIKOVSKY (1840–1893)

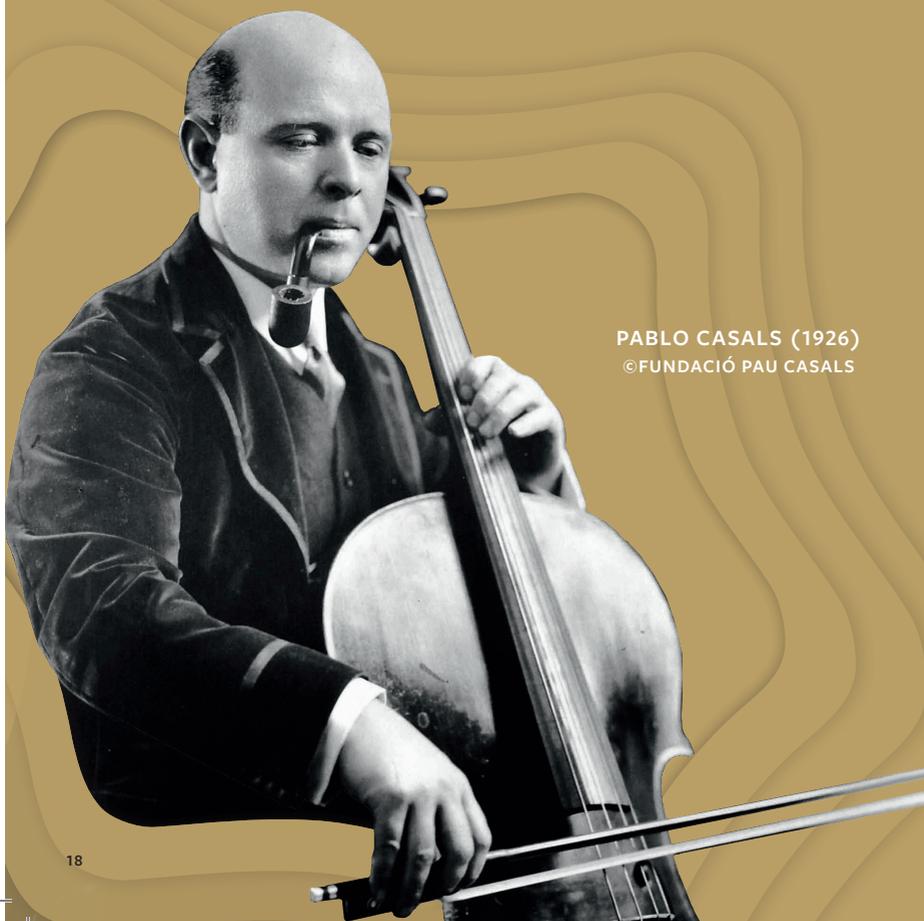
Trio Nr. 1 a-Moll für Violine, Violoncello und Klavier op. 50

Tchaikovsky war lange davon überzeugt, dass ein Klaviertrio nicht ideal besetzt sei: „Die melodische Klangfarbe von Geige und Cello mit ihrem wunderbar warmen Timbre tritt in einen Wettbewerb mit dem Klavier – dem König aller Instrumente –, das vergeblich zu beweisen versucht, dass es auch, wie seine Widersacher, singen kann [...]. Ich weiß, dass es viele herrliche Trios gibt; doch als musikalische Form liebe ich das Trio nicht. Deshalb könnte ich für diese Klangkombination keine von echtem Gefühl beseelte Komposition schreiben“, schrieb er 1880 an eine Freundin. Dass es ihm doch gelingen sollte, bewies das a-Moll-Trio, das er 1881/82 „À la mémoire d'un grand artiste“ schrieb – aus Anlass des überraschenden Todes des Pianisten Nikolaj Rubinstein, der das Moskauer Konservatorium gegründet hatte und Tchaikovsky 1866 dorthin berufen hatte. Es umfasst trotz seines großen Umfangs nur zwei Sätze. Im ersten, „Pezzo elegiaco“, konkurrieren zwei unterschiedlich schnelle Motive miteinander, den zweiten gestaltete Tchaikovsky als Variationensatz mit zwölf Variationen und einer Coda, in der das elegische Kopfthema aus dem ersten Satz noch einmal erklingt.

MUSIK, MENSCHLICHKEIT, PABLO CASALS – WIE GEHÖRT DAS ZUSAMMEN?

Wir feiern 30 Jahre Kronberg Academy – und ehren dabei den Menschen, dessen Persönlichkeit bei ihrer Gründung gewissermaßen Pate stand: den Namensgeber unseres neuen Casals Forums, Pablo Casals (1876–1973). „Pau Casals“ nannte er sich selbst. Denn er bevorzugte die katalanische Form seines Vornamens, die zugleich „Frieden“ bedeutet.

Als Ausnahmemusiker hat er in seinem langen Leben das Cellospiel revolutioniert. Als Kämpfer für den Frieden hatte er eine entwaffnend einfache Botschaft: „In erster Linie bin ich ein Mensch, in zweiter ein Künstler. Als Mensch ist es meine erste Pflicht, meinen Mitmenschen Gutes zu tun.“



PABLO CASALS (1926)
©FUNDACIÓ PAU CASALS

EIN „FOKUS CASALS“ DURCHZIEHT DARUM DAS KRONBERG FESTIVAL „ZUERST MENSCH“:

Wir hören Musik, die Casals lieb und teuer war – wie die sechs Cellosuiten von Johann Sebastian Bach, die er wiederentdeckte, oder das alte katalanische Volkslied „Der Gesang der Vögel“, das durch ihn zum Freiheits- und Friedenslied wurde.

Wir hören aber auch Kompositionen, die Pablo Casals selbst geschrieben hat, und Werke, die ihm gewidmet sind oder sich mit ihm und seiner Botschaft auseinandersetzen – manche sind zu seiner Zeit entstanden, manche erst jetzt: als Auftragskompositionen für dieses Festival.

ABER AUCH AUS EINEM ANDEREN WINKEL BLICKEN WIR AUF MUSIK UND MENSCHLICHKEIT:

Die Künstlerinnen und Künstler des Festivals präsentieren uns Musik, in der viel Menschliches steckt, als Ausdruck von Miteinander und Füreinander, von schicksalhaften Erlebnissen, von Wünschen und Idealen, oder auch von Konflikten, Leid und Unmenschlichkeit – so, wie in Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“ oder in Beethovens Violinkonzert mit seinem Herzschlag-Paukenmotiv oder aber in Schumanns Violinkonzert, dessen späte Uraufführung 1937 der jüdische Geiger Yehudi Menuhin nicht spielen durfte.

Und auch im vielfältigen Rahmenprogramm des Festivals geht es um Casals und die Verantwortung des Künstlers „für Musik, Mensch und Erde“:

- Die Ausstellung „*Mit Cello, Mut und Bogen*“ bringt uns den Menschen und Künstler Pablo (Pau) Casals nahe.
- Der diesjährige „*Pablo Casals Award – For a Better World*“ für Künstlerinnen und Künstler, die sich in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren, wird posthum an den Pianisten Lars Vogt verliehen u. a. für seine Initiative „*Rhapsody in School*“.
- Wir zeigen den eindrucksvollen Film „*Suiten für eine verwundete Welt*“, für den Tanja Tetzlaff mit ihrem Cello an Orte in Europa reiste, an denen der Klimawandel bereits sichtbare Wunden geschlagen hat.

ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES

Ein Vorbild ist Pablo Casals bis heute als Künstler, der eine klare Haltung bewies, indem er stets seinem Gewissen folgte und sich ein Leben lang für Frieden und Freiheit engagierte. Ihm war es wichtig, seine Kunst einzusetzen, um anderen Menschen Gutes zu tun.

Warum nicht einfach gleich seinem Beispiel folgen? Zwei Aktionen während des Festivals schaffen Möglichkeiten dazu:

- Mit der Aktion „*Fair Play*“ widmen Studierende der Kronberg Academy ihr Konzert als „Patent“ einem sozialen Projekt und wollen Sie dafür gewinnen, es zu unterstützen.
- Die Aktion „*One for you*“ motiviert Kartenkäufer, weitere Konzertkarten für Menschen zu ermöglichen, die sich einen Konzertbesuch nicht leisten können.

30
JAHRE JUNG
AUF
BRUCH
STIM
MUNG

 **KRONBERG
ACADEMY**

Änderungen vorbehalten. Foto: Andreas Mallikus

26. SEPTEMBER – 2. OKTOBER 2023

HIN! ZU HÖREN!



ÖFFENTLICHE GEIGEN & BRATSCHEN
MEISTERKURSE MIT **KOLJA BLACHER** /
MIRIAM FRIED / VADIM GLUZMAN /
MIHAELA MARTIN / NOBUKO IMAI /
TABEA ZIMMERMANN

Gefördert durch Deutsche Bank Stiftung



www.kronbergacademy.de

CASALS FORUM

WIR DANKEN

KÜNSTLERISCHER BEIRAT

Marta Casals Istomin
Christoph Eschenbach
Gidon Kremer
Sir Andrés Schiff
Mstislav Rostropovich †

KURATORIUM

Jürgen Fitschen (Vorsitzender)
Helmuth Artmann
Werner M. Bahlsen
Gerhard Berssenbrügge
Stefan Freymuth
Ann Kathrin Linsenhoff
Dr. Klaus Mössle
Dr. Ralf Murjahn
Julia von Opel
Dr. Lutz Raettig
Astrid Teckentrup
Andreas Zimmer

SENAT

Dr. Claus Becker
Edmund Knapp
Thomas Köhler

STIFTUNGS- FÖRDERER

Wegbegleiter unserer
jungen Solisten

PATRONE

Ingeborg Behrenwaldt/
The Ginkgo Foundation
Monica und
Christoph Bubmann
Lore Buscher
Svea und Sven Damberger
Barbara Dettmer und
Dr. Dorothea Storch

Annika und
Dr. Wolfgang Fink
Jürgen Fitschen und
Dr. Friederike Lohse
Nikolas Gruber
Felix Henle/
Günter Henle Stiftung
Dieter und Catrin Hofmann
Prof. Dr. Renate Huch
Yvonne König
Dres. Hendrik Leber und
Claudia Giani-Leber
Nanno Lenz
Renate und Peter von Metzler
Ulla Minners
Jörg Dietmann/
Nagarro ES GmbH
Dorothea Neuhaus
ONO Familie
Julia von Opel
Dr. Ludolf und Sybille Plass
Dr. Lutz Raettig
Dr. Christa und
Christian Ratjen
Dr. Nikolaus und
Cornelia Reinhuber
Liselott und Klaus
Rheinberger-Stiftung
Ferdinand von Rom
Frank Rühland
Dr. Jens-Peter Schaefer
Dr. Rolf M. Schwiete-Stiftung
Dr. Brigitte Seebacher
Stichting Horizon
Dr. Rainer und Christel Stoll
Dr. Benno und
Ursula Stork gen. Wersborg
Christa Verhein-Stiftung
Angela Winkler

PARTNERPATRONATE

ARPEGGIONE-PATRONAT

Dr. Welf Müller
Dr. Paul Schmitz-Valckenberg
Dr. Rainer Stachels
Dr. Harald Witte

CASALS-PATRONAT

Alexander und
Eva Maria Demuth
Tanja Lyson
Dr. Joachim Reidies
Angelika und Eckart Wilcke

SODALITAS-PATRONAT

Anne und Alexandre Grewlich
Dr. Stephanie Kenedi
Julia Wirtz
Dr. Christian Wolf und
Christian Wulff

YEHUDI MENUHIN-PATRONAT

Christa Burkhardt
Anita Bußmann
Elisabeth Feddersen
Dr. Jürgen Frei und
Sabine Schaan
Barbara Gottschalk-Reinecke

PATEN

Ingrid Kaemper
Jan Kleinewefers
Dr. Klaus-Jürgen und
Marianne Kraatz
Hanna Lange
Michel Roffé-Vidal
Fabian von Schlabrendorff
Katharina Trömel



Foto: Andreas Malkmus

IHR STUHL FÜR DIE MUSIK

WERDEN SIE STUHLPATIN ODER STUHLPATE!

Das Casals Forum hat seine Türen geöffnet! Herz und Zentrum ist der große Konzertsaal mit einer einzigartigen Akustik. Wer hier Platz nimmt, hat seinen Sitz mitten in der Musik. Damit es Sie von den Stühlen reißen kann: Unterstützen Sie unsere Aktion „Mein Stuhl für die Musik“.

Mit einer Zuwendung in Höhe von 2.000 Euro (ein Name auf einer Armlehne) oder 3.000 Euro (zwei Namen auf zwei Armlehnen) werden Sie Patin oder Pate für einen unserer Konzertstühle im Casals Forum.

Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie die Zukunft der Musik!



BEI RÜCKFRAGEN WENDEN SIE SICH GERNE AN

Marie von Ledebur, Referentin der Geschäftsleitung

Telefon 06173-783355

m.ledebur@kronbergacademy.de

PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Unser Dank gilt allen Künstlern, Partnern und Unterstützern des Kronberg Festivals

GEFÖRDERT VON



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Deutsche Bank Stiftung



**DAGMAR
WESTBERG
STIFTUNG**

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main
für die Region



Flossbach von Storch

**Taunus
Sparkasse**



LISELOTT UND KLAUS
RHEINBERGER STIFTUNG

MEDIENPARTNER

hr2
kultur

 **Deutschlandfunk**

Frankfurter Allgemeine

MOBILITÄTSPARTNER



EULER GROUP
www.euler-group.de

Für ihre Unterstützung möchten wir uns außerdem bei folgenden Unternehmen und Institutionen bedanken:

Aktives Kronberg e.V., Altkönigschule Kronberg, Evangelische Gemeinde St. Johann, Galerie Uwe Oppen, Stadt Kronberg im Taunus, Stiftung Burg Kronberg, Schlosshotel Kronberg, Schützenhof Hotel Kronberg, Hotel Vienna House MQ Kronberg, Concorde Hotel Viktoria, Restaurant Liebe Zeit, Restaurant Mangia Mangia, Restaurant Zehntscheune, Sylvie's Café, Café Modi Modi sowie der Fundació i Museu Pau Casals in El Vendrell (Spanien) für die Zusammenarbeit bei der Konzeption der Ausstellung „Pablo Casals – Mit Mut und Bogen“.

Und bei unseren Kooperationspartnern der Kronberg Academy Studiengänge: Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie arteMusica-Stiftung, Bärenreiter-Verlag, Breitkopf & Härtel, C. Bechstein, G. Henle Verlag, J & A Beare Ltd., Larsen Strings A/S, Pirastro GmbH, Thomastik-Infeld

Wir danken den Freunden der Kronberg Academy e. V.

Für ihre unverzichtbare Gastfreundschaft danken wir auch in diesem Jahr unseren Gastfamilien.

Schließlich möchten wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern Kronbergs für ihre Unterstützung bedanken.



**JETZT
KARTEN
SICHERN!**

Foto: © Britt Schilling

16. DEZEMBER 2023

WEIHNACHTS- KONZERT

FREIBURGER BAROCKORCHESTER |
ZÜRCHER SING-AKADEMIE

www.kronbergacademy.de



CASALS FORUM

KRONBERG ACADEMY TEAM

VORSTAND

Raimund Trenkler, Vorsitzender
Stephan Haack, stv. Vorsitzender
Gabriela Denicke
Prof. Michaela Dickgießer
Daniel Hoster
Dr. Heike Schwesinger
Sophie Werhahn-Mees

GRÜNDER UND VORSITZENDER DES VORSTANDS

Raimund Trenkler

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Prof. Dr. Friedemann Eichhorn
Raimund Trenkler

ASSISTENTIN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Dagmar Filek-Wittinghausen

STIFTUNGSFÖRDERER, PARTNER UND SPONSOREN

Monika Breitbarth
Gabriela Denicke

KOMMUNIKATION PRESSE- UND ÖFFENT- LICHKEITSARBEIT

Oda Cramer von Laue
Leitung

Ingeborg Lorenz
Kommunikation

Dr. Carina Burck
Digitale Kommunikation

Aleksandra Panek
Website, Social Media

Barbara Kögler
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Florian Ritter
Marketing

Damian Kaiser
FSJ Kultur

Beatrice von Finckenstein
Anzeigen

KRONBERG ACADEMY STUDIENGÄNGE

Prof. Friedemann Eichhorn
Direktor Studiengänge

Maria Schleicher
Studiengangmanagement

Kerstin Härtel
Studiengangmanagement

Mina Lyschik
FSJ Kultur

Olaf Engelskirchen
Studentenwohnungen

Sabine Fritzen, Gisela Roesing
Sonderaufgaben

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Mareile Zürcher,
Silvia Steup-Krauss
Leitung

Chloë Herteleer
Programmplanung

Simona von Hacht, Jan Frische,
Verena Rosemann
Mitarbeit

Victoria Erschens
Studierendensekretariat
Meisterkurse

Anita Lenz, Marie von Ledebur
Fremdveranstaltungen

Ute Devine
Gastfamilien

France Schiller
Hostessen

Jette Röse
FSJ Kultur

KARTENVERKAUF

Beate Rüsckamp
Leitung

Karin Mansard
Freunde der Kronberg Academy e. V.

Karena Hunke, Ricarda Hunke,
Johanna Rüsckamp, Angela
Rudzinski, Jutta Trittman
Kartenverkauf

ADMINISTRATION

Anita Lenz
IT-Prozesse, Organisation, Software

OPERATIONS

Heino von Winning
Direktor Technik Casals Forum

Tobias Ziersch
Leitung Facility Management

Joerg Diblik
Haustechnik

Matthias Friebel
Nachhaltigkeitsbeauftragter

Klaus Kischlat
Sonderaufgaben Casals Forum

KÜNSTLERBETREUER

Elisa Adam, Laetitia Cropp, Olaf
Engelskirchen, Jan Erhard, Silke
Fett, Sabine Fritzen, Magdalena
de Gasperi, Lars Hamann, Gisela
Roesing, Julia Schneider, Almut
von Tresckow, Nina Zander

CATERING/DEKO

Goldberg Personal, Ursula Stryj

LOCATIONS/RAUMBETREUER

Stephan Cropp, Jasmina Curic,
Katja Engelskirchen, Janis Geida &
Team „Let me do“, Daniela Heil,
Sebastian Heil, Christoph Jäger,
Ana Niedecker, Hilary Peacock,
Lara Prasuhn, Heike Stein, Andreas
Vöhringer, Simone Weimar

FOTOGRAFEN

Andreas Malkmus
Lutz Sternstein

DIE KRONBERG ACADEMY

Die Kronberg Academy gilt heute als eine der wichtigsten Begegnungs- und Ausbildungsstätten für junge Musikerinnen und Musiker mit den Instrumenten Geige, Bratsche und Cello und inzwischen auch für junge Pianistinnen und Pianisten: Mitten in Europa versammelt sie eine Weltauswahl der begabtesten jungen Musiker und bringt sie mit den großen Künstlern unserer Zeit zusammen. In den Studiengängen der Kronberg Academy arbeiten junge Solisten das ganze Jahr über intensiv mit bedeutenden Musikern und können dabei einen Bachelor- und Masterabschluss erwerben.

Die Veranstaltungen der Kronberg Academy bieten jungen Künstlern eine gemeinsame Bühne mit ihren Vorbildern und dem Publikum die Gelegenheit, in diese besondere Atmosphäre mit einzutauchen.

Mehrmals im Jahr gehen Studierende der Kronberg Academy gemeinsam „on Tour“ und treten auf internationalen Bühnen zu sammen auf. Das Credo des großen Cellisten und Kämpfers für den Frieden Pablo Casals, dass Kunst, Menschlichkeit und die Würdigung der Natur untrennbar zusammengehören, ist der Leitgedanke der Ausbildung und des musikalischen Geschehens im neuen Casals Forum.

www.kronbergacademy.de



UND IHR CASALS FORUM

2022 erbaut, ist das Casals Forum die neue Heimstätte der Kronberg Academy. Ganz im Geiste seines Namensgebers Pablo Casals, der mit seinem leidenschaftlichen Kampf für den Frieden und seiner tiefen Naturverbundenheit Maßstäbe setzte, wurde das Forum nach höchsten ökologischen Standards erbaut und kann als erstes Konzertgebäude klimaneutral betrieben werden. In seiner Größe und Form ist das pavillonartige, transparente Gebäude einzigartig in Europa.

Sein Herzstück bildet der zentrale Konzertsaal, der besonders auf die Erfordernisse der Kammermusik ausgelegt ist.

In einem Parkett- und einem Rangbereich finden 550 Gäste Platz. Mit seinen geschwungenen Wänden und einer Innenverkleidung aus Holz wird der Saal aber nicht nur höchsten akustischen Ansprüchen gerecht, sondern bietet auch durch seine Ästhetik ganz besondere Konzerterlebnisse. Durch seine transparente Glasfassade öffnet sich das Gebäude zum benachbarten Victoria-Park.

www.casalsforum.de



Foto: Markus Ebener



Am 20. Juni 2022 begrüßte Dr. Thomas Rüschen
das 1.500ste Mitglied Stefanie Reichel

FREUNDE FÜR DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE

**EXKLUSIV FÜR FREUNDE:
VIER BESONDERE MUSIKALISCHE
HIGHLIGHTS IM CASALS FORUM**

Sonntag, 7. Januar 2024

18.15 Uhr, Großer Saal

**KÜNSTLERFREUND-
SCHAFTEN – EIN ABEND
FÜR SIR ANDRÁS SCHIFF**

Freitag, 19. Januar 2024

19.15 Uhr, Carl Bechstein Saal

**EIN BAROCKIGES
„MASTERCLASS-KONZERT“
MIT REINHARD GOEBEL**

Samstag, 27. Januar 2024

18.15 Uhr, Carl Bechstein Saal

**KRONBERG ZUERST: DAS
CARNEGIE HALL-KONZERT
MIT TABEA ZIMMERMANN**

Freitag, 2. Februar 2024

18.45 Uhr, Großer Saal

**IN RESIDENCE: CHAMBER
ORCHESTRA OF EUROPE**

Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren wird die Kronberg Academy von dem großen privaten Engagement vieler begeisterter Menschen getragen. Heute steht ein starker Förderverein mit rund 1.800 Mitgliedern aus der ganzen Welt hinter ihr.

Mit einer Mitgliedschaft bei den Freunden der Kronberg Academy e. V. kommen Sie in den Genuss zahlreicher Vorteile. Neben exklusiven Konzerten, die nur Freunden angeboten werden, haben Sie für viele Veranstaltungen der Kronberg Academy ein Vorkaufsrecht. Darüber hinaus können Sie sich auf exklusive Empfänge für Freunde freuen sowie auf weitere Veranstaltungen, die Ihnen je nach Förderstufe offen stehen.

Werden auch Sie Teil dieser großen, musikliebenden Gemeinschaft – werden Sie Freund der Kronberg Academy!



WERDEN SIE FREUND!

Weitere Informationen sowie der Mitgliedsantrag unter:

www.freunde-kronbergacademy.de

VORFREUDE

22. OKTOBER 2023

KRONBERG ACADEMY ON TOUR | WIGMORE HALL, LONDON

Mehrmals im Jahr konzertieren unsere jungen Solistinnen und Solisten auf internationalen Bühnen. *Kronberg Academy on Tour* heißt es dann... im Oktober in London.

**11.30 UND 19.30 UHR,
WIGMORE HALL, LONDON**

NEUE REIHE AB 18. OKTOBER 2023

MITTWOCHSKONZERTE

Immer wieder mittwochs im Casals Forum: Woche für Woche präsentiert sich Ihnen einer unserer jungen Solisten mit einem rundherum selbst gestalteten einstündigen Konzert – persönlich, unterhaltsam und auf jeden Fall erstklassig. Kommen Sie vorbei!

**(FAST) JEDEN MITTWOCH, 19.15 UHR,
CARL BECHSTEIN SAAL**

27.–29. OKTOBER 2023

MIT MUSIK – MITEINANDER

Der Kammermusikworkshop mit dem gewissen Etwas: Drei Tage lang proben begabte Schülerinnen und Schüler mit Alumni der Kronberg Academy. Publikum ist dabei ausdrücklich willkommen!

**TÄGLICH ÖFFENTLICHE WORKSHOPS
CARL BECHSTEIN SAAL UND GROSSER SAAL**

5. NOVEMBER 2023

CLASSIC FOR KIDS

Im Kinderkonzert „Alla Turca“ geht es um die Begegnung des berühmten Musikers Franz von Stock mit dem quirligen Flaschengeist Flitzmed und natürlich um viel klassische Musik zum Thema Orient.

14.00 UND 16.00 UHR, GROSSER SAAL

16. DEZEMBER 2023

WEIHNACHTSKONZERT

Festliche Kantaten und Motetten von J. S. Bach und M. Praetorius mit der Zürcher Sing-Akademie und dem Freiburger Barockorchester.

19.45 UHR, GROSSER SAAL

3. FEBRUAR 2024

„WINTERREISE“ MIT THOMAS HAMPSON UND CHRISTOPH ESCHENBACH

Zum ersten Mal erklingt Liedgesang im Großen Saal des Casals Forums: Franz Schuberts Liedzyklus „Winterreise“, interpretiert von dem Bariton Thomas Hampson und Christoph Eschenbach am Klavier.

19.15 UHR, GROSSER SAAL

4. FEBRUAR 2024

LIED LIEBEN LERNEN IM CASALS FORUM:

ÖFFENTLICHER MEISTER- KURS MIT THOMAS HAMPSON UND KONZERT

Thomas Hampson unterrichtet die Kunst des Liedgesangs öffentlich im Carl Bechstein Saal. Zwei junge Nachwuchssänger sind seine Schüler, die ihr Können zum Abschluss auch im Konzert präsentieren.

**11.00–16.00 UHR ÖFFENTLICHE
MASTERCLASSES; 17.00 UHR
KONZERT, CARL BECHSTEIN
SAAL**

Alle Termine aktuell unter
www.kronbergacademy.de

9.–19. MAI 2024

CHAMBER MUSIC CONNECTS THE WORLD

Bei unserem 11-tägigen Kammermusikfestival treffen in diesem Jahr wieder Seniors auf Juniors: Gidon Kremer, Antje Weithaas, Gary Hoffman und Sir András Schiff musizieren mit 20 ausgewählten jungen Musikerinnen und Musikern.

WEITERE INFORMATIONEN IN KÜRZE

14.–16. JUNI 2024

MASTERS IN PERFORMANCE

So werden sogar Examenskonzerte zum Fest(ival) mit viel Herzklopfen auf allen Seiten: Unsere jungen Solisten der Bachelor- und Master-Studiengänge präsentieren sich zum Abschluss des Studienjahres in kleinen Konzerten.

WEITERE INFORMATIONEN IN KÜRZE

20. SEPTEMBER–3. OKTOBER 2024

KRONBERG FESTIVAL „WEITERGABE DES FEUERS“

Im Herbst lodert wieder das Festival in Kronberg! Weltbekannte Musiker, junge Spitzentalente und außergewöhnliche Orchester und Ensembles zeigen, wie Musiker einander befeuern und was sie tun können, damit der Funke überfliegt und ihr Publikum für sie entflammt.

WEITERE INFORMATIONEN IN KÜRZE

25.–30. SEPTEMBER 2024

GEIGENBAUMESSE VIOVIVA

Zum zweiten Mal gewährt die internationale Geigenbaumesse VioViva einen Einblick in die faszinierende Welt des Instrumentenbaus.

WEITERE INFORMATIONEN IN KÜRZE

FOLLOW US ON:

#KRONBERGACADEMY



2023

NEUE REIHE AB 18. OKTOBER
MITTWOCHSKONZERTE

22. OKTOBER

KRONBERG ACADEMY ON TOUR
WIGMORE HALL, LONDON

27.–29. OKTOBER

MIT MUSIK – MITEINANDER

5. NOVEMBER

CLASSIC FOR KIDS

16. DEZEMBER

WEIHNACHTSKONZERT

2024

7. JANUAR – EXKLUSIV FÜR FREUNDE
KÜNSTLERFREUNDSCHAFTEN –
EIN ABEND FÜR SIR ANDRÁS
SCHIFF

19. JANUAR – EXKLUSIV FÜR FREUNDE
EIN BAROCKIGES
„MASTERCLASS-KONZERT“
MIT REINHARD GOEBEL

27. JANUAR – EXKLUSIV FÜR FREUNDE
KRONBERG ZUERST: DAS
CARNEGIE HALL-KONZERT MIT
TABELA ZIMMERMANN

2. FEBRUAR – EXKLUSIV FÜR FREUNDE
IN RESIDENCE: CHAMBER
ORCHESTRA OF EUROPE

3. FEBRUAR

„WINTERREISE“ MIT
THOMAS HAMPSON UND
CHRISTOPH ESCHENBACH

4. FEBRUAR

ÖFFENTLICHER MEISTERKURS
MIT THOMAS HAMPSON UND
KONZERT

9.–19. MAI

CHAMBER MUSIC
CONNECTS THE WORLD

14.–16. JUNI

MASTERS IN PERFORMANCE

20. SEPTEMBER–3. OKTOBER

KRONBERG FESTIVAL
„WEITERGABE DES FEUERS“

25.–30. SEPTEMBER

GEIGENBAUMESSE VIOVIVA

KRONBERG ACADEMY STIFTUNG

Beethovenplatz 1
61476 Kronberg

Tel. +49 (0) 61 73 - 78 33 77
Fax +49 (0) 61 73 - 78 33 79

karten@kronbergacademy.de
www.kronbergacademy.de